Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 12: **Think twice**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Ökologie und Komfort im Einklang

Ökologie ist Teil der Geberit-Unternehmungsphilosophie: Von der Erzeugung bis zur Entsorgung eines Produktes kommt ihr ein grosser Stellenwert zu. Für die Produktion gelten die Richtlinien der EMAS und ISO 14001. Für alle Produktionsbetriebe der Geberit werden seit Jahren Ökobilanzen erstellt, die den aktuellen Stand sowie die Fortschritte der letzten Jahre aufzeigen. Bei der Entwicklung der Produkte werden auch die Aspekte der Entsorgung berücksichtigt.

Die Umweltbelastung, die durch die Bereitstellung des Spülwassers in der durchschnittlich 25-jährigen Nutzungsdauer eines Spülkastens entsteht, ist jedoch wesentlich höher als die Belastung durch seine Herstellung und Entsorgung.

Mit der Zweimengentechnik hat Geberit den Wasserverbrauch seiner Spülsysteme optimiert und die Spülwassermenge um rund 40 Prozent reduziert. Beim Betätigen der kleinen Taste werden nur gerade drei Liter ausgespült, beim Betätigen der grossen sechs bis neun Liter. Von dieser Optimierung der Spülsysteme können auch Kunden profitieren, die noch ältere Modelle im Einsatz haben. Geberit bietet für alte Unterputz-Spülkasten ein einfach zu installierendes Umbauset an.

Für öffentliche Anlagen hat Geberit eine automatische Urinalspülung entwickelt, die Ökologie, Komfort und Hygiene vereint.
Geberit Vertriebs AG, 8645 Jona

Kultur exklusiv

Mit seinem mitreissenden Konzert setzte Rock'n'Roll- und Blues-Musiker Errol Dixon am 25. Oktober 1999 einen stimmungsvollen Schlusspunkt unter die Veranstaltung Kultur eXklusiv der Vifian + Zuberbühler AG im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL).

Der Programm-Mix traf offensichtlich den Geschmack der Besucher und Besucherinnen: Über 1200 waren es zu Beginn – und nicht weniger beim Schlussapplaus. Das Team von Vifian + Zuberbühler sowie Christiane Glöckler vom Partnerunternehmen Autodesk präsentierten an diesem Nachmittag erstmals öffentlich die neuen, bauspezifischen Produkteversionen. Sowohl Performance Top, das 3-D-Powertool, als auch Performance Light, das preisgünstige, einfache und schnelle 2-D-Werkzeug, stiessen auf grosses Interesse. Christiane Glöckler, Geschäftsführerin Zentral- und Osteuropa bei Autodesk München, zeigte auf, wieso das Entwicklungsmodell «global entwickeln, lokal anpassen» im Architekturbereich eine Lösung ist, die allen Beteiligten etwas bringt – der Autodesk als Entwicklerin von AutoCAD, Vifian + Zuberbühler als Mehrwertanbieter und den Schweizer Kunden und Kundinnen im Baubereich.

In seiner Eröffnungsrede machte Thomas Held anhand der Geschichte des Kultur- und Kongresszentrums deutlich, welch hohen Stellenwert die Kommunikation heute bei allen Bauprozessen hat. Jean Nouvel hat für Luzern ein zukunftsweisendes Projekt entworfen, als geschickter Kommunikator aber hat Thomas Held diesem Projekt durch alle politischen Schwierigkeiten hindurch erst zur Verwirklichung verholfen.
Vifian + Zuberbühler AG,
8904 Aesch bei Birmensdorf

Neues Farbsystem in Métallisé und Eisenglimmer

Mit Metallic-Colour-System MCS® wurde ein völlig neues Farbsystem für die Beschichtung von Metall- und Stahlkonstruktionen lanciert. Es wurde kreiert von sieben namhaften, international tätigen Farbherstellern. Mit rund 300 fein nuancierten Farbmustern, unterschiedlichen Oberflächenstrukturen und einem fundierten Bezug zum Korrosionsschutz ist es eine umfassende, professionelle Unterstützung für die Gestaltung und den Schutz von Metall.

Was bis anhin nicht erhältlich war, wird mit dem Metallic-Colour-System MCS® erstmals realisiert: harmonisch abgestimmte und fein nuancierte Farbreihen in Métallisé und Eisenglimmer mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen und unterschiedlichen Métallisé-Effekten. Das Metallic-Colour-System bietet aber nicht nur trendige Métallisé- und Eisenglimmer-Farbreihen für die moderne Architektur, sondern darüber hinaus auch ein übersichtliches Korrosionsschutz-System, das entsprechend geforderter Objektnutzungsdauer, klimatischen Verhältnissen usw. die jeweils wirtschaftlichste Beschichtungslösung aufzeigt. Damit wird sichergestellt, dass die vom Planer gewünschte Ästhetik und Wirtschaftlichkeit auch über die geforderte Objektnutzungsdauer erhalten bleibt und kostspielige Sanierungsarbeiten vermieden werden können.

Das Metallic-Colour-System ist das erste ganzheitliche Konzept für die Farbbeschichtung von Metallkonstruktionen. Es ist ein Arbeitsinstrument für Fachleute, die darauf gewartet haben, endlich eine umfassende, professionelle Unterstützung für die Gestaltung des Metallbereichs in der Architektur praxisgerecht zur Hand zu haben. Für Schutz und Ästhetik zugleich.

Die Gesamtausgabe des Metallic-Colour-Systems beinhaltet rund 300 Farbtöne im Postkartenformat, aufgeteilt in je einen Ordner Métallisé und Eisenglimmer.

Informationen unter Telefon 01 201 70 70, bei den GALVASWISS-Verkaufsstellen in Aarberg, Pratteln und Wellhausen und auf dem Internet unter *www.mcscolor.ch.*

Wettbewerbe und Preisausschreibungen im Überblick

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Abgabe (Anmeldung)	**Objekt**	**Ausschreibende Behörde**	**Teilnahmeberechtigt**	**Siehe Heft**
25. Januar 2000 (6. Dezember 99)	Steedman Fellowship	Washington University School of Architecture www.arch.wustl.edu/steedman	International	11–99
31. Januar 2000	Bauen mit Dämmstoffen	Alcopor Management AG	Bauten und Sanierungen in der Schweiz, nicht älter als fünf Jahre	11–99
31. Januar 2000	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst bzw. Gestaltung	Bundesamt für Kultur 3003 Bern	KünstlerInnen und ArchitektInnen bis zum 40. Altersjahr	12–99
15. Februar 2000	Neugestaltung Fussgängerzone Leer (D)	Stadt Leer D-26789 Leer	EWR, GATT/WTO	–
25. Februar 2000	Opernhaus-Parking Freiraumgestaltung	Arbeitsgemeinschaft «Opernhaus-Parking» www.stadt-zuerich.ch/opernhaus	Schweiz, Vertragsstaaten GATT/WTO	12–99
29. Februar 2000 (30. November 99)	Fotovoltaik-Produkte	Internationale Energieagentur Enecolo AG, 8617 Mönchaltdorf	International	11–99
21. März 2000 (27. Oktober 99)	Museum für Kunst und Design	Hochbauamt Ingolstadt Spitalstrasse 3 D-85049 Ingolstadt	EWR/Schweiz	10–99
31. Mai 2000	Sakralbauten	Fondazione Frate Sole I-27100 Pavia	International	12–99
31. Juli 2000	Future Vision Housing	Architekturforum Oberösterreich A-4040 Linz	International, bis zum 35. Lebensjahr	12–99